



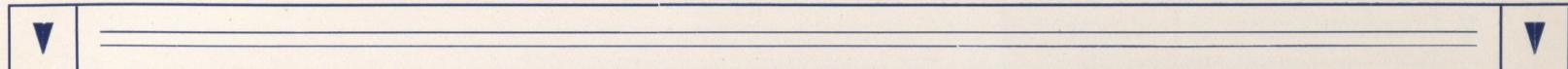
Bibliographische Daten

Titel: Nordbayerische Zeitung
Signatur: Amb. 2. 829

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.



die Maschinsäle, Stereotypie und Buchbinderei bestimmt, das oberste enthält nebst Wohnräumen die Redaktion der Fränkischen Morgenzeitung, Chefredakteur Herr Dr. Richard Tannert, das mittlere, welches mit dem im Hauptgebäude befindlichen Druckereikontor (Seite 16) und Geschäftsleitungsbureau (Seite 17) direkt verbunden ist, enthält außer dem Setzersaal (Seite 22) die Redaktionslokalitäten der Nordbayerischen Zeitung (Seite 11 und 12).

Von dem Stiegenhaus gelangt man im Mittelgeschoß direkt in das Bureau des Chefredakteurs, Herrn Wolfgang Riepl (Seite 11), welcher seit dem Jahre 1900 die Redaktionsgeschäfte führt. Ihm obliegt die geistige Leitung des Blattes, die Prüfung, Auswahl



Neues Nürnberger Druckereigebäude.

und Anordnung des redaktionellen Inhalts jeder Nummer. Eine große Anzahl Mitarbeiter, Berichtstatter, Korrespondenten u. s. w. liefern das Material für die Redaktion, welches durch Post, Telegraph und Telephon sowie durch eigene Boten aus den Bureaus der Nordbayerischen Zeitung in München und Berlin, aus Nürnberg, Fürth und den einzelnen Orten des Verbreitungsgebiets aus Bayern und dem Reiche, aus dem In- und Auslande unausgesetzt in den Redaktionen der Nordbayerischen Zeitung in Nürnberg und Fürth einläuft. Der Einlauf wird sofort gesichtet und, soweit er nicht schon bei der ersten Prüfung dem Papierkorb verfällt, an die Redakteure der einzelnen Abteilungen überwiesen, von ihnen nochmals geprüft und verarbeitet, in wichtigeren Fällen von einer engeren oder weiteren Redaktionskonferenz (Seite 12) durchbesprochen, fließt zuletzt von allen Seiten wieder in der Hand des Chefredakteurs zusammen, um hier einer letzten Prüfung unterzogen zu werden, worauf der Stoff als druckfertiges Manuskript in die Setzerei wandert.